

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

HERBST 1926



KARL LINZEN

Die gefrorene Melodie

Roman. 8°. 464 Seiten

Broschiert M. 6.—

In Leinen geb. M. 8.—

Der Ich-Roman eines Künstlers, seine Erinnerungen an eine Jugend, die voll bunter Ereignisse war, seine Phantasien über sein Werden und Wachsen, die dichterische Verzauberung der Wirklichkeit zum Traum.

Ein Urteil aus dem Sortiment:

Herr Bernhard Hartmann, Elberfeld, schreibt uns über Karl Linzen und Linzens Romane: „Empfangen Sie meinen besten Dank für die Übersendung eines Leseexemplars des neuen Romanes von Karl Linzen ‚Die gefrorene Melodie‘. Es sind jetzt gerade zehn Jahre her, daß ich sein Erstlingswerk, den Roman ‚Marte Schlichtegroll‘, las . . . Sie wissen, daß ich dieses Buch ständig verkaufe. Auch der vor anderthalb Jahren erschienene Essay-Band ‚Zug der Gestalten‘ schlug so ein, daß ich in kurzer Zeit 200 Exemplare absetzte. Dasselbe hoffe ich auch von dem neuen Buch. N. E. gibt es wenig lebende Dichter, die sich in der künstlerischen Gestaltung und der feinen Durchbildung des Stils mit Linzen messen können . . . Die Schilderung der Seelenzustände des schwerlebigen Malers Klaus Roggerath, die Darstellung seiner Umwelt, der Bewohner der beiden alten Häuser auf der Junkererde hinter der Kirche St. Lukas ist geradezu meisterhaft. Man empfindet auf jeder Seite, daß Linzen in Wirklichkeit ein Dichter ist, der nur schreibt, wenn er was zu sagen hat. Ich bin fest überzeugt, daß seine Werke Dauer haben werden, und möchte zur Hebung unserer buchhändlerischen Kultur wünschen, daß die deutschen Sortimenter sich ihrer Pflicht bewusst würden, für die Werke dieses echt deutschen Dichters sich einzusetzen; sie werden den gleichen Erfolg haben wie ich, der ich dem Dichter in meinem Kundenkreis eine immer wachsende Gemeinde erworben habe.“



Früher erschienen von Karl Linzen:

Marte Schlichtegroll. Brosch. M. 4.90, Pappbd. M. 7.—, Gzln. M. 8.—

Zug der Gestalten. Broschiert M. 3.60, Ganzleinen M. 5.60

Die Glaskugel. Pappband M. 1.—

Hochzeitsputz. Ganzleinen M. 1.—, Ganzleder M. 2.50



VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET, K.-G., MÜNCHEN

DA 61